

**Städtebauförderung
Förderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche
Zusammenarbeit und Netzwerke“
Kommunales Netzwerk Samtgemeinde Aue
- Erstellung eines integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes (IEK)**

**PROTOKOLL DER LENKUNGSGRUPPE ZUM HAUPTTHEMA VEREINE AM
05.02.2013**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Zu Beginn der Veranstaltung zur achten Lenkungsgruppe im Rahmen des Förderprogramms „Kleinere Städte und Gemeinden“ begrüßte Samtgemeindebürgermeister Harald Benecke im Rathaus in Wrestedt die geladenen Mitglieder der Lenkungsgruppe, Vertreter der Verwaltung und der Planungsbüros mit Herrn Pich von der DSK sowie Frau Pesel und Frau Dittberner.

TOP 1: Beratung über die Diskussionsergebnisse der Arbeitsgruppe Vereine

Nach der Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe Vereine wurde über die möglichen zu beantragenden Maßnahmen diskutiert:

1. Errichten einer Räumlichkeit für den Seniorensport in **Bad Bodenteich** und Umgebung.

Für das Gebäude gibt es bereits einen konkreten Vorentwurf in Form eines Anbaus an das Vereinsheim vom TUS Bodenteich e.V.. Dieser Anbau in Verbindung mit dem Vereinsheim sollte als Multifunktionsgebäude dienen, in dem auch Veranstaltungen anderer Organisationen, wie z. B. der Kirche, des SOVD oder möglicherweise der Landfrauen, abgehalten werden können.

2. Errichten eines Dorfgemeinschaftsraumes und eines Gymnastikraumes unter Einbeziehung des Jugendzentrums in **Stadensen**.

Die Bewohner von Stadensen und Umgebung pflegen ein sehr aktives Vereinsleben und benötigen dafür eine Räumlichkeit – einen Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft im Bereich des Sommerbades. An dieser Stelle befindet sich ein Jugendzentrum, das nach Wrestedt verlegt wird. Somit könnte mit der freigewordenen Räumlichkeit in Verbindung eines Anbaus ein neues multifunktionales Kommunikationszentrum für die Dorfgemeinschaft entstehen.

3. Energetische Sanierungsmaßnahmen im Schützenhaus **Kallenbrock** (zentrale Versammlungsstelle der Gemeinde Wrestedt):
 - Austausch der Heizungsanlage Saal
 - Wärmedämmung Heizungsraum Saal
 - Austausch der Heizungsanlage Schützenhaus (Gaststube, Aufenthaltsräume etc.)
 - Austausch von Fenstern und Türen des Saales
 - Dämmung/ Umbau des Daches Aufenthaltsraum Schützenhaus

- Sonstige Bau- und Erhaltungsmaßnahmen der Gewerke Wasser, Heizung und Elektrik
4. Sanierung Sportzentrum **Wieren**: Ausweitung einer Räumlichkeit für den REHA – Sport.

Das Gebäude, das sich auf dem Sportplatz befindet, ist Anfang der 70iger Jahre errichtet worden und stark sanierungsbedürftig. Im Zuge einer Sanierungsmaßnahme wäre es wünschenswert, zusätzlich einen Raum für sportliche Aktivitäten, wie z. B. den Reha –Sport, einzurichten. Der Eigentümer der Anlage ist die Gemeinde Wrestedt, die damit auch Antragsteller wäre. Es besteht eine gemeinschaftliche Nutzung zwischen dem ortsansässigen Sportverein (TuS Wieren) und Sport- und Jugendaktivitäten, die vom Landkreis aus gesteuert werden, wie z. B. überregionalen Jugendzeltlagern.

Herr Pich von der DSK machte deutlich, dass alle Maßnahmen letztendlich in der Entscheidung auf Förderung auf die demographische Entwicklung und Daseinsvorsorge zurückzuführen sein sollten.

TOP 2: Beschlussfassung zur Aufnahme der Ergebnisse und Maßnahmen in das IEK

Die zuvor genannten Maßnahmen werden nach einstimmiger Beschlussfassung in das IEK aufgenommen.

TOP 3: Beratung über den Ausbau von regenerativen Energien innerhalb der Samtgemeinde Aue und über die Aufnahme von Maßnahmen in das IEK

Die Energiewende, eingeleitet durch die Bundesregierung, fordert ein Umdenken auf sämtlichen politischen Ebenen bis hin zu den Kommunen. Das **Erneuerbare-Energien-Gesetz** bildet dabei eine nachhaltige und wirtschaftliche Grundlage, um in dezentralen Strukturen zu denken. Eine große Rolle dabei spielt die Wertschöpfung innerhalb der Region. Die Energie, die vor Ort produziert wird, wird dezentral an die Verbraucher aus der Region, wie z. B. kommunale Einrichtungen, gewerbliche Unternehmen und private Haushalte, geliefert. Es entsteht ein Wirtschaftszweig, der der Kommune sowohl Steuereinnahmen als auch Einsparungen an Energiekosten bringen kann. Verbände und Genossenschaften, wie z. B. die in Wrestedt - Stederdorf ortsansässige VSE, könnten hier einsteigen und mögliche Projekte verwirklichen.

Leider konnten in der Vergangenheit Überlegungen, wie die dezentrale Beheizung des Waldbades in Bad Bodenteich von der Firma Werkhaus, nicht umgesetzt werden. Dennoch wird z. B. die MediClin Seeparkklinik über eine Biogasanlage mit Abwärme über ein BHKW beliefert. Damit die Verbindung von der Klinik zur Biogasanlage nach Lüder hergestellt werden konnte, wurde eine Leitung unter dem Kanal, unter Straßen und der Bahn durchgeführt.

Auf die Frage, was denn die kommunale Politik in diesem Zusammenhang für das IEK mit auf den Weg bringen könnte, erklärte Frau Pesel, dass das Erstellen einer

Machbarkeitsstudie, bezogen auf die zukünftige Energieversorgung und Möglichkeiten der Energieeinsparung innerhalb der Samtgemeinde, denkbar wäre. Das Ergebnis dieser Machbarkeitsstudie sollte ein realistisches Konzept zu Möglichkeiten der dezentralen, nachhaltigen und kostengünstigen Energieversorgung innerhalb der Samtgemeinde Aue beinhalten. Die Samtgemeinde kann damit einen Standortvorteil bei der Ansiedlung von Unternehmen und langfristig auch von Privatpersonen erlangen. Die dezentrale Energieversorgung kann das Leitbild für die Samtgemeinde Aue maßgeblich mitbestimmen, ohne dabei in Konkurrenz zu weiteren Leitbildthemen, wie z. B. Tourismus oder Gesundheit, zu stehen.

Folgender Link, der auch im Vortrag als Quellenangabe vermerkt ist, beschreibt schon bestehende „Energie-Kommunen“ in der Bundesrepublik und vermittelt Impulse für den Weg dorthin.

<http://www.kommunal-erneuerbar.de>

Einstimmig wurde beschlossen, ein Büro einzuladen, das bereits solche Machbarkeitsstudien erstellt hat, um die Möglichkeiten und den Umfang einer solcher Studie näher vorgestellt zu bekommen. Zuschüsse für solche Studien können im Rahmen des Leader-Programms beantragt werden.

Folgender Punkt wurde abschließend noch aufgeführt:

- Eine Umrüstung auf energiesparende Leuchtmittel in allen Straßenleuchten innerhalb der Samtgemeinde Aue soll bis 2014/ 2015 erfolgen.

Zur kommenden Lenkungsgruppensitzung werden die erarbeiteten Maßnahmen in einer Liste zusammengefasst. Sie dient der Diskussionsgrundlage in den Fraktionen. In der letzten Lenkungsgruppensitzung am 09.04.2013 ist geplant, gemeinsam eine Prioritätenliste zu erstellen.

Abschließend noch einmal die Termine der beiden letzten Sitzungen:

Thema Nahversorgung und Dorfleben:

Lenkungsgruppe (9. Sitzung):

Di., 05.03.2013, 15.00 Uhr

Thema Leitbild:

Lenkungsgruppe (10. Sitzung):

Di., 09.04.2013, 15.00 Uhr

Die Sitzungen finden im Rathaus in Wrestedt statt.

Reitze, den 07.02.2013

i. A. Inga Dittberner

- Planungsbüro A. Pesel –

Anlage: - Teilnehmerliste

- Power-Point-Präsentation